

Fernspr. 861.

G. Pelliccioni & Co., Gr. Ulrichstrasse 17.

Halle a. S.

Geegründet 1893.

Kunstgewerbe-Magazin. Kaufhaus I. Ranges für Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Ausverkauf

der von der Separation herrührenden Gegenstände als: Tisch- u. Ständerlampen, Hängelampen, Petroleum-, Kerzen- u. Gaskronen, Säulen, Büsten, Bowlen, Schalen, Vasen, Fächer, Schirme, Lederwaren etc., um damit gänzlich zu räumen, zu und unterm Einkaufspreis in der I. Etage unseres Geschäftshauses Gr. Ulrichstrasse 17.

G. Pelliccioni & Co.

Hypotheken

auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den günstigsten Bedingungen vermittelt.

Darleiher

erhalten kostenlos in Hypotheken-Angelegenheiten jede gewünschte fachgemäße Auskunft. Für ausstehende Gelder werden mündellichere Hypotheken kostenfrei nachgewiesen.

Hugo Klauke,

Bau- und Hypotheken-Geschäft, Martinstraße 11 (Obere Postgassestr.)

Emil Fuchs

Halle a. S.

Schmeerstrasse 13

Uhrmacher u. Uhrenhdlg.

„Neu eröffnet“.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend sei mein Unternehmen bestens empfohlen. Grosse Auswahl! Civile Preise! Reelle Garantie!

Erste größte Halle'sche Schnell-Reparatur-Anstalt für Schuhwaren

empfiehlt sich zur sauberen Ausbesserung aller ins Fach fallenden Reparaturen.



Durch Fachkenntnis, langjährige Erfahrung, vortheilhafte Einkaufe aus ersten Häusern und bedeutende Vergrößerung meines Geschäftskataloges bin ich in der Lage, alle Arbeiten sauber in kürzester Zeit und zu soliden Preisen zu liefern.

J. Aitmann,

Freiheitsstr. 6, Ecke Poststr.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Kundenchaft und weitem Kreise zur gefl. Kenntnissnahme, das ich Montag den 26. d. Mts. Nicolaistr. 8 ein öffentl.

Frucht-Geschäft

eröffnen werde. Mit der Bitte, mir wie bisher auch fernhin dasselbe Vertrauen entgegen bringen zu wollen, führe ich bei solcher Veranlassung rechtliche Beherrschung zu. Empfehlung, sämtliche Sorten Äpfel, Bohn- und Erbbsen in großer Auswahl.

Nicolaistr. 8 R. Semmler, Nicolaistr. 8.

en gros Obst- u. Südfrucht-Handlung en detail.

Akademisches Lehrinstitut f. feine Damenschneiderei von Emilie Wirth.

Unterricht im Schnittzeichnen und Anfertigen von Kleidern in 1-3 monatlichem Kursus. Methode Dirc'h. Honorar mäßig.

Herren

mit tüchtiger Bekleidung, welche sich für geübten Ritzenausgang interessieren und genügt sind, dem höchsten Comforten genügen, wollen sich gefälligst nach dem bei

R. Krüpfel, Sophienstr. 35.

Antilige Bekannmachungen.

Bekanntmachung.

Der bisher an den inwärtigen verstorbenen Handelsmann Robert Wille vermietete gewerliche Verkaufsladen Nr. 6 im Hinterhof des rothen Zentrums soll auf die Zeit bis Ende September 1897 vermietet werden. Angebote sind im Stadtkreuzer-Verkaufshaus - Zimmer Nr. 30 - anzubringen, wofür ich die Bedingungen eingesehen werden können. Halle a. S., den 20. Juni 1896.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Samstag den 25. d. Mts. wird von früh 7 Uhr ab die Reinigung des Niedererkerwässers in der Zehnhofstraße vorgenommen und es ist in Folge dessen eine vorübergehende Erhöhung des Wassers an diesem und dem folgenden Tage nicht zu vermeiden.

Von diesem Referat werden die weithin von der Liebenauerstraße, dem Steinweg, der Neuen Promenade, der Poststraße, der Alten Promenade, der Weiß- und Bernburgerstraße belegenen Stadttheile mit Wasser versorgt.

Während der Reinigung wird die Wasserführung nicht unterbrochen, dagegen ist der Wasserdruck ein geringerer. Halle a. S., den 23. Oktober 1896.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.



Möbel, Spiegel und Polsterwaren jeder Art, im Einzelverkauft. Für billige, anerkannt billige Bezugswelle der Möbelindustrie nur bei M. Resch, Leipzigerstr. 11, 1. Etage, kein Laden. Eing. Sandberg. Einl. Jahrged.

C. Hammer,

Leipzigerstr. 42. Nicht-Remontir- Uhren 5 M., Silber mit Gelbrand 10 M., Damenuhren 12 M., Regulateure, 14 Tage gehend, 12 M., Wecker 2.50 M.



Tüchtiges Atelier für Reparaturen; z. B. neue Feder einlegen und Reguliren der Uhr 1 M., Glas, Feiner, Uhrwerke 10 Pf., Schüssel 1 Pf., für jede Reparatur Garantie.

Für nur 15 Mark

ein Klavier 50 Pf., mit Triangel oder Klavierstuhl 30 Pf. extra, verleihe gegen Kaution. meine bedeutend verbesserten, fastlich als die besten anerkannt, vorzüglich bestimmten **Neu plus ultra Concert- u. Organo- u. Harmonica**, 35 cm hoch, 2 tönig, mit 10 Tasten, 2 Register, 2 Klappen, 40 garantirt besten Stimmen, 3 theiligen unverwundlich harten Doppelklappen mit Schenklernen, 2 Subalterne, vielen Mittelbesehlagen, offene Klaviatur und ungemein starker organischer Qualität. Verpackung frei, Porto 80 Pf. Schick umsonst. Preisliste gratis. Garantie: Unwandellich und tägliche Probebefahrungen. Ein 3 töniges Brachwerk kostet bloß 6 M., ein 4 tönig nur 9 M., ein 5 tönig 13 M., und ein Dreitheilig in 19 Rollen nur 10,30 M., mit 21 Tasten bloß 11 M.

Herrn Severing, Remontade (Wehr).

Ich warne vor marktpräparirten Klavieren und garantire 10 Jahre für die Haltbarkeit der Instrumente, eventuell liefern Ersatztheile umsonst, man wolle also kein Geld nicht verschwenden.

Die electromotorischen Zahnradbänder der Gebr. Ardenner fördern Kinder- und Bahnen aufwendend. In Halle bei M. Waltsogott.

Saalschlossbrauerei.

Samstag den 25. Oktober cr.

Grosses Militär-Concert

der gesammten Kapelle des Königl. Magdeb. Füß.-Reg. Nr. 36. Anfang 8 1/2 Uhr Nachm. Entree 30 Pf. Von Mittags 12-2 Uhr: Menu à 1,75 Mk. Suppe mit 2 Gängen nach Wahl und Nachtisch 1,25 Mk. Bouillon-Suppe. Fricassée von Huhn. Karpfen blau mit Butter. Lammrücken. Compot - Salat. - Chocoladen-Crème.

Zur bevorstehenden Winter-Season bringe meine beiden hocheleganten Säle für größere und kleinere Gesellschaften in empfehlende Erinnerung. Der neu renovirte kleinere Saal eignet sich vorzüglich zur Ausstattung von Hochzeiten, Familienfesten etc. und legen mich die Leistungen meiner Säle und der Inhalt meines Kellers in den Stand, bei wähligen Preisen allen Anforderungen gerecht zu werden. Dem nächst Concert besuchenden Publikum an Sonn- und Festtagen empfehle meinen kleinen Saal und köstlichen Gesellschaftsraum, gut abseht, zur höchsten Bequemung. Gönndungsvoll! Fritz Rahne.

I. Abonnements-Sinfonie-Concert

der vereinigten Kapellen des Magdeb. Füßler-Regiments Nr. 36 u. des Halleschen Stadt- u. Theater-Orchesters (besteht aus 90 Musikern).

Mittwoch den 28. Oktober, Abends 8 Uhr im großen Saale der Kaiserfäle, unter leitender Mitwirkung des Herrn Professor Julius Klengel aus Leipzig.

Programm. Tschakowsky: Sinfonie pathétique. Dvorak: Concert für Cello (H-moll). Liszt: „Tasso“, sinfonische Dichtung für großes Orchester. Grieg: 2 nordische Weisen (a. Im Volkston. b. Südwagen und Bauerntan) für Streichorchester. Zwei Solostücke für Cello: a. Godard: Berceuse. b. Popper: Eisenlang. Herzlos: Ouverture „Königlicher Carneval“.

Abonnementsbillets

für sämtliche 4 Concerte gültig (pro Person 3 M., für jeden Familienglied 2 M., für Studierende 2 M.) sind in der **Karlsruher Musikalienhandlung** (Reinhold Koch), Leipzigerstr. 20, zu haben. Dasselbe Vorverkaufsbillett gilt bei den einzelnen Concerten à 1 M. Entree an der Abendkasse 1.25 M.

Otto Wiegert. Max Friedemann.

Münchener Haderbräu-Ausschank

Leipzigerstr. 87. Jeden Abend Münchener Oktoberfest. Neu! Helles Münchener Exportbier. Neu!

Lamborg-Soirée.

Montag den 26. Oktober, Abends 8 Uhr im „Wintergarten“

Musikalisch-humor.-Soirée

des Klavier-, Gesangs- und Deklamations-Humoristen O. Lamborg aus Wien. Billets, nummerirt im Vorverkauf 1 Mk., an der Abendkasse 1,25 Mk., unnummerirt à 75 Pfg. Schüler- und Studentenkarten à 50 Pfg., in der Musikalienhandlung von Heinrich Nothan, Gr. Steinstrasse 14. Vereinen bei Entnahme mehrerer Billets Ermässigung.

Pfälzer Schießgraben.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit an, das ich das altrenomirte Etablissement

Pfälzer Schießgraben

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, durch gute Küche, gekostete Weine und h. Biere meine werthen Gäste zu erfreuen zu stellen. Gleichzeitig empfehle meinen

S a l

geehrten Vereinen und zu Familien-Festlichkeiten zur freien Benutzung. Gönndungsvoll

O. Schröder.

Farbige Pelzfelle

als Fußdecken und auf Kinderwagen, sowie Belgium- und Kagenelle für Schuhhüter taugt man am billigsten in der Gerberei von Gebr. Danjowitz, Hildersleben 2.

Patente.

Der Friedrich Meibert in Neudorf b. Halle hat durch Vermittelung des Herrn Pat. Anwalt Dr. G. S. G. in Halle a. S., Poststr. 11, beim Kaiserl. Patentamt die Erfindung „Automat. Franz-Apparat“ zum Patent eingereicht. Dieser Apparat funktioniert selbstthätig in der Weise, das nach jedem Frang die feinsten Bogen wieder eintritt. Ein Zehnelner aus Reudorf 2 dieser Erfindung wird gelüht.